



mob!lDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN



HERZLICH WILLKOMMEN

Parkraumkonzept Nordstadt und Luisenviertel
Auftaktveranstaltung

19.02.2025



STADT WUPPERTAL

BEGRÜBUNG

Gunnar Ohrndorf

Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität



BEGRÜBUNG & PROGRAMMVORSTELLUNG

Mark Schwalm
Geschäftsführer der Gesellschaft für Bürgergutachten

WAS MACHEN WIR HEUTE?

Parkst du noch oder
lebst du schon?



Ein Parkraumkonzept
für die Nordstadt und
das Luisenviertel



Schön, dass Sie da
waren!



Was möchten Sie
uns mitteilen?



Parken?
Klar doch, aber mit Plan!



Wie geht es weiter?





mob!lDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

WAS MÖCHTEN SIE UNS MITTEILEN?

- Was verbinden Sie mit dem Ölberg, der Mirke und dem Luisenviertel?
- Wie beschreiben Sie den Verkehr in der Nordstadt und im Luisenviertel? (3 Worte)



mobILDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

IMPULS-VORTRAG

Michael Boßhammer
Geschäftsführer der mobildenker GmbH



mob!lDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

PARKST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON?

Auftaktveranstaltung zum Parkraumkonzept für die Nordstadt und
das Luisenviertel

19.02.2025

WIESO BESCHÄFTIGEN WIR UNS MIT PARKENDEN FAHRZEUGEN?

*«ICH GLAUBE AN DAS
PFERD, DAS
AUTOMOBIL IST EINE
VORÜBERGEHENDE
ERSCHEINUNG.»*

Kaiser Wilhelm II.





Quelle: www.pixabay.com

ENTWICKLUNG

1950/1960er Jahre



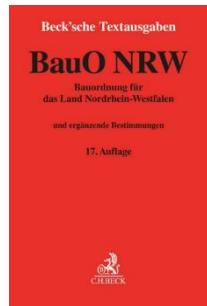
1980/1990er Jahre



1920er Jahre



1960/1970er Jahre



seit 2000er Jahre



WIEVIEL FLÄCHE NEHMEN PARKENDE FAHRZEUGE IN ANSPRUCH?

WIE GROß IST EIN PARKPLATZ FÜR EINEN PKW IM ÖFFENTLICHEN STRAßenRAUM?

A

8 m²

B

10 m²

C

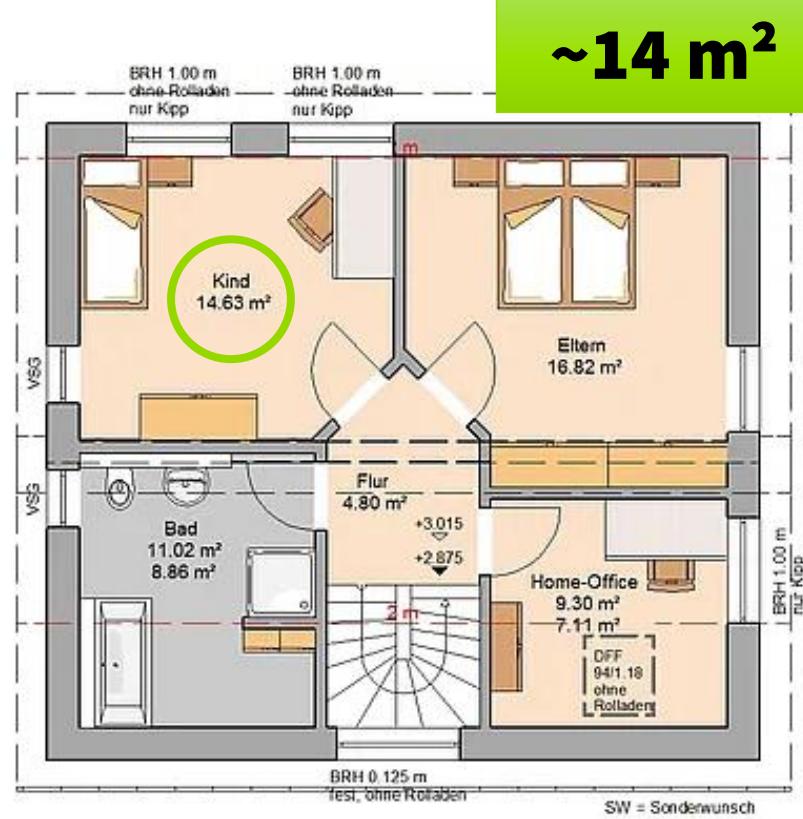
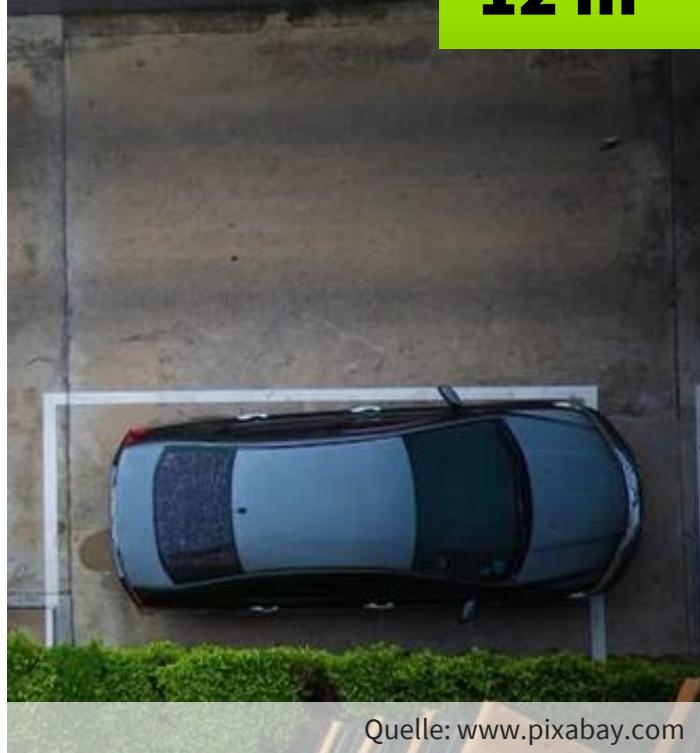
12 m²

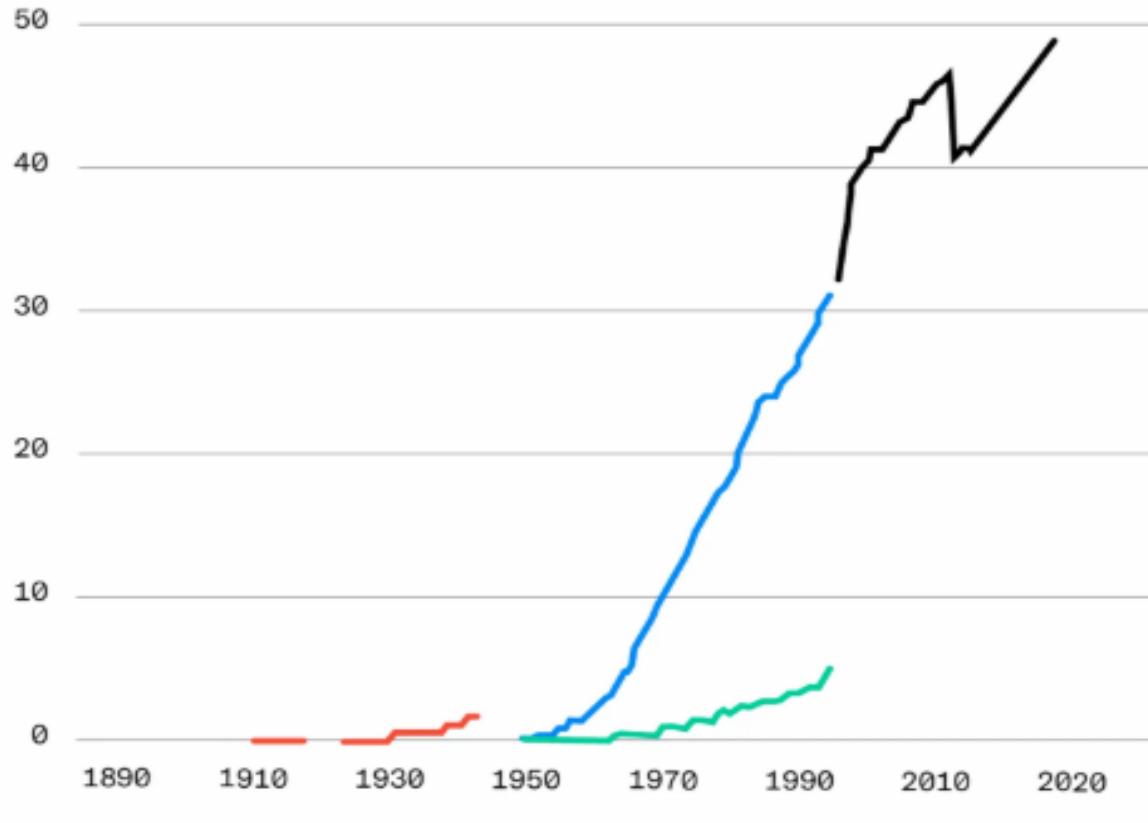
WIE GROß IST EIN PARKPLATZ FÜR EINEN PKW IM ÖFFENTLICHEN STRAßenRAUM?

C

12 m²

VERGLEICH: PARKPLATZ UND KINDERZIMMER





Personenkraftwagen (in Millionen)

Quellen: Christopher Kopper, Verkehr und Kommunikation, in: Thomas Rahlf (Hg.), Deutschland in Daten. Zeitreihen zur Historischen Statistik, Bonn 2015, S.232.

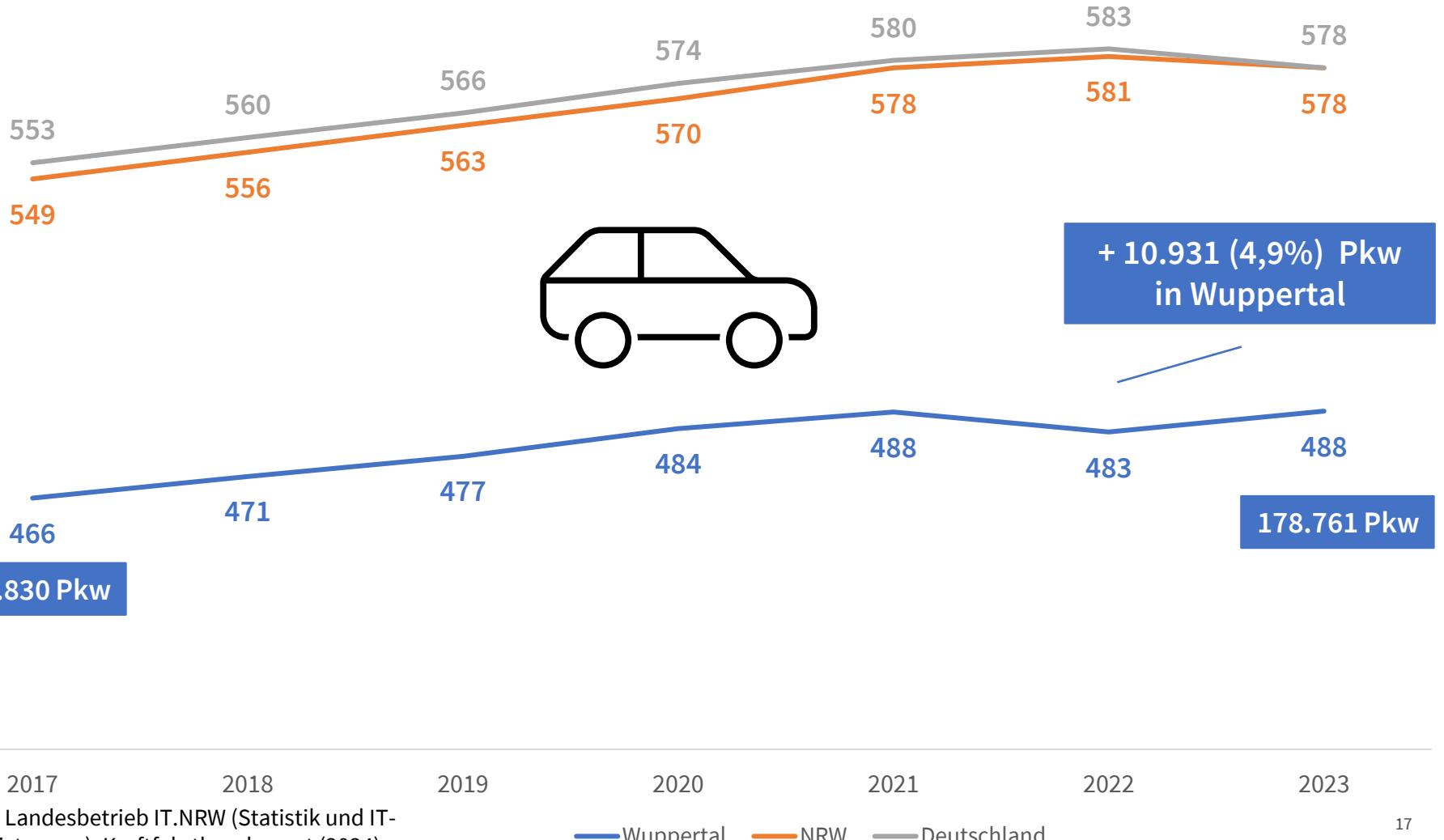
— Deutsches Reich — BRD — DDR — Deutschland

MASSEN-MOTORISIERUNG



Quelle: www.pixabay.com

Pkw pro 1.000 Einwohner*innen



**Autos werden rund 23 Stunden
am Tag nicht genutzt.**





FLÄCHENBEDARF RUHENDER VERKEHR

Verkehrsfläche Stadt Wuppertal

2.737

davon für das ebenerdige
Parken benötigte Flächen

338

→ Fläche von Varresbeck

Quellen: Eigene Berechnungen nach Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (2024) und Kraftfahrtbundesamt (KBA) (2024)

WAS KOSTEN PARKPLÄTZE IM ÖFFENTLICHEN RAUM?

WIE HOCH SIND DIE BAUKOSTEN VON EINEM PARKPLATZ IM ÖFFENTLICHEN STRAßENRAUM?

A

**weniger
als
1.500 €**

B

**1.500 -
2.000 €**

C

**mehr
als
2.000 €**

WIE HOCH SIND DIE BAUKOSTEN VON EINEM PARKPLATZ IM ÖFFENTLICHEN STRAßENRAUM?

B

**1.500 -
2.000 €**

Quelle: Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg (o.J.): Kosten für Parkraum

PARKEN IM STRAßenRAUM

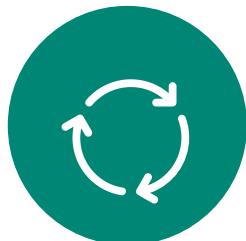
KOSTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON **EINEM** PARKPLATZ

Quelle: Institut für
Energie und
Umweltforschung
Heidelberg (o.J.):
Kosten für Parkraum



Baukosten

1.500-
2.000 €



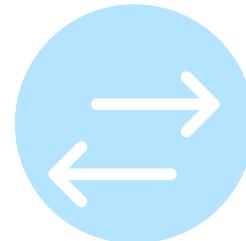
Instand-
haltung

100 €/ a
(Belag, Markierung,
Winterdienst, etc.)



Verwaltung

200-540 €/ a
(Parkraum-
überwachung)



Oppor-
tunität

keine Alternative
Flächennutzung
Negative Umwelt-
auswirkungen

WIEVIEL ZEIT NIMMT DIE PARKPLATZSUCHE IN ANSPRUCH?

WIE VIEL ZEIT NIMMT DIE PARKPLATZSUCHE PRO PERSON UND JAHR IN ANSPRUCH?

A

26

Std.

B

41

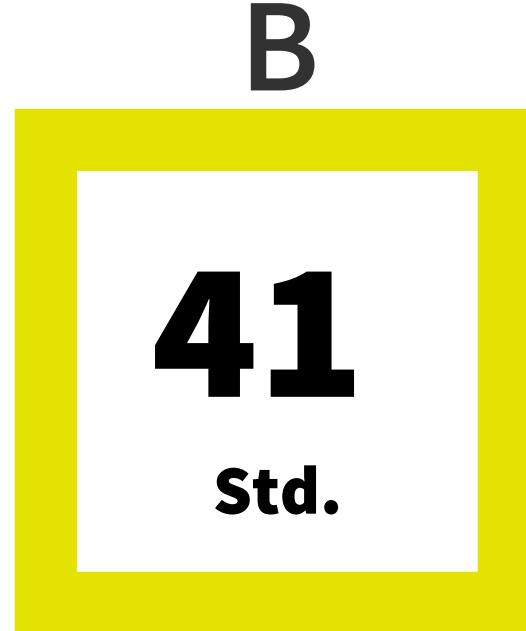
Std.

C

52

Std.

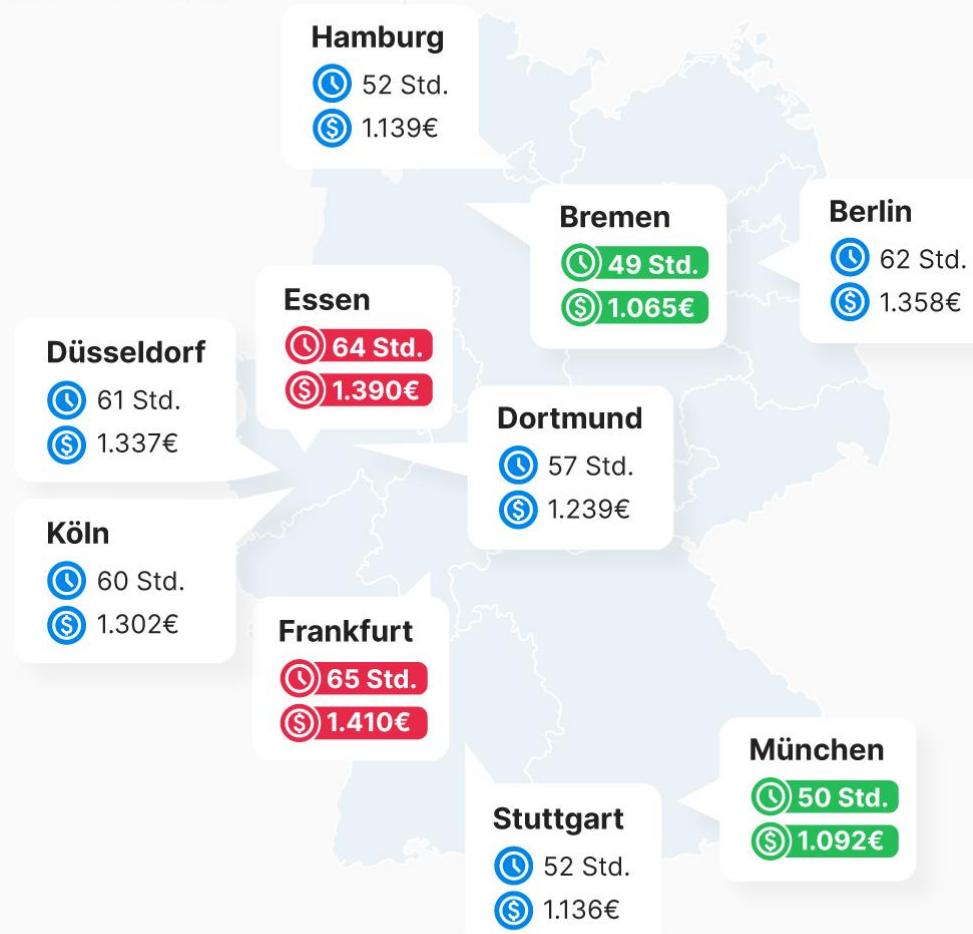
WIE VIEL ZEIT NIMMT DIE PARKPLATZSUCHE PRO PERSON UND JAHR IN ANSPRUCH?



Quelle: INRIX (www.inrix.com)

Parkplatzsuche

Zeit und Suchkosten



Std./Jahr
Eur/Jahr

WAS HAT PARKEN MIT DEM LOKALEN EINZELHANDEL ZU TUN?

WELCHE VERKEHRSTEILNEHMENDEN GEBEN AM MEISTEN GELD IM LOKALEN EINZELHANDEL AUS?

A



zu Fuß

B



Fahrrad

C



**Auto &
Motorrad**

D



ÖPNV

WELCHE VERKEHRSTEILNEHMENDEN GEBEN AM MEISTEN GELD IM LOKALEN EINZELHANDEL AUS?

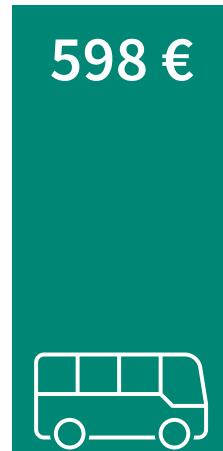
A



zu Fuß

Quelle: Eigene Darstellung nach Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (2019)

UMSATZ IM MITTEL JE KUNDE UND JAHR NACH HAUPTVERKEHRSMITTEL



Quelle: Eigene Darstellung nach Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (2019)





WAS HAT PARKEN MIT VERKEHRSSICHERHEIT ZU TUN?

— Stadtstraße

Unfallrisiko Parken für zu Fuß Gehende und Radfahrende

Durchschnittlich werden in Deutschland jeden Tag mehr als 100 Millionen Wege mit dem PKW durchgeführt (MID 2017). Sowohl beim Ein- und Ausparken als auch beim Ein- oder Aussteigen kommt es dabei zu Unfällen. Zudem geschehen auch Unfälle, die indirekt durch geparkte Fahrzeuge begünstigt werden.

Publikationen



Bildmaterial

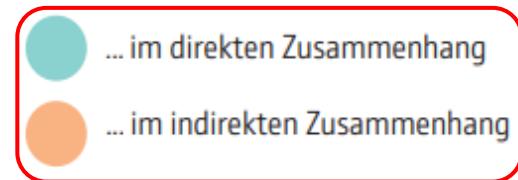


Videos

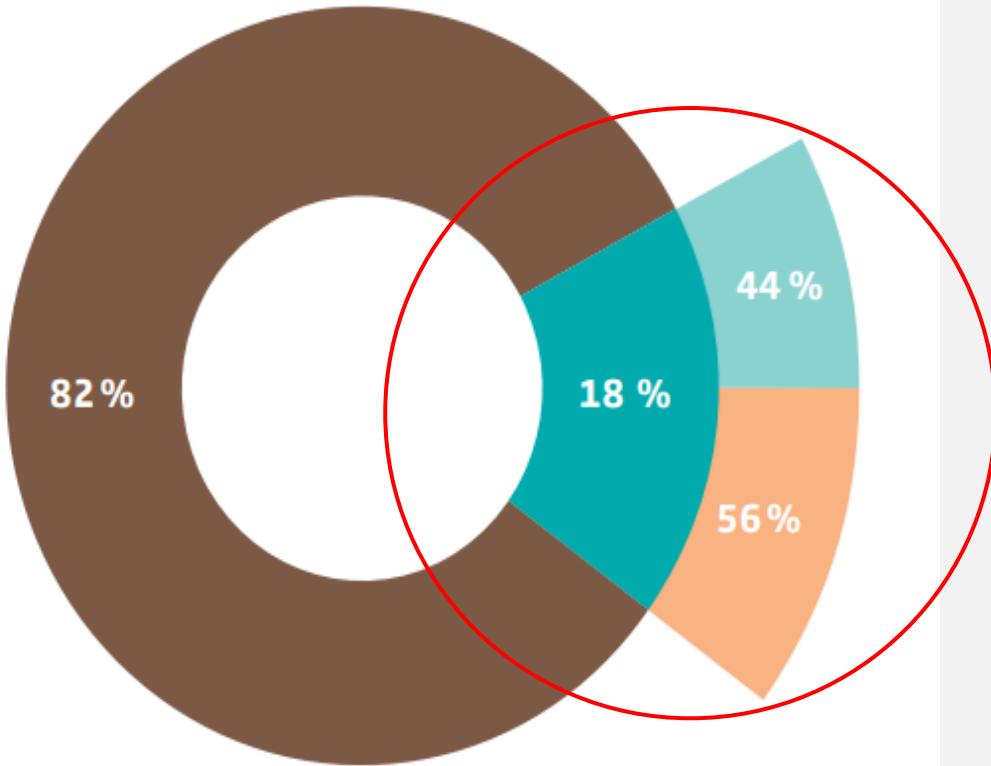


Medieninformationen





n=27.659 Unfälle
mit Personenschaden



© UDV 2020

VERKEHRSUNFÄLLE IM RUHENDEN VERKEHR

„Door-Off“-Unfälle mit Radfahrenden





30





DENKEN WIR BEIM PARKEN AN ALLE MENSCHEN?



Quelle: Stella Schwietering | Stadt Wuppertal



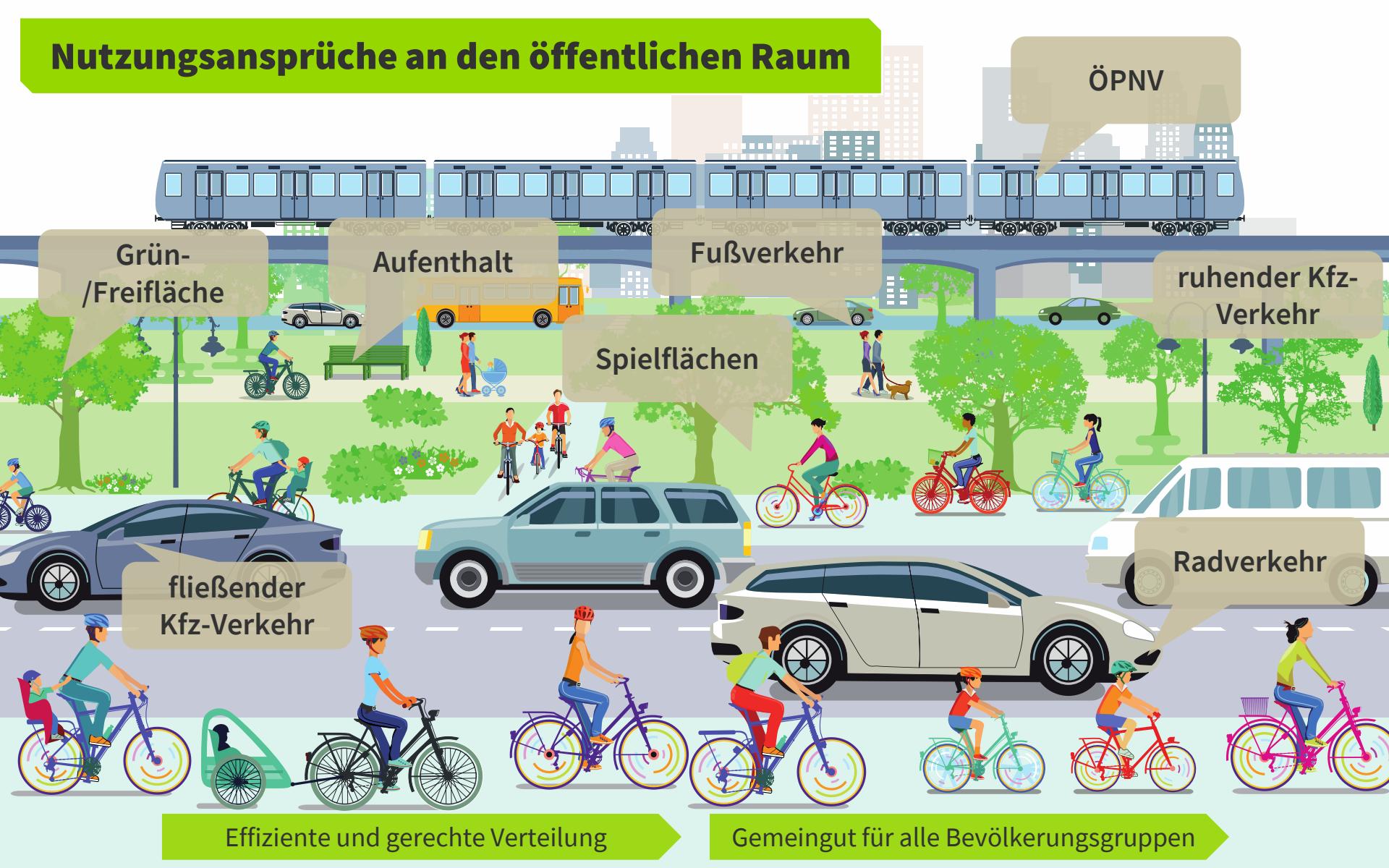


Quelle: Stella Schwietering | Stadt Wuppertal



LASSEN SIE UNS
GEMEINSAM AUF DEN WEG
MACHEN!

Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum





**PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.**

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

mob!lDENKER GmbH

Birkenstraße 3G
42799 Leichlingen

T 02175 668 809 0

M info@mobildenker.de

W www.mobildenker.de



STADT WUPPERTAL

PARKEN? KLAR DOCH, ABER BITTE MIT PLAN

Stella Schwietering
Projektleiterin bei der Stadt Wuppertal



Quelle: Schwietering



Quellen: Schwietering

Gernert-Str.



Quellen: Schwietering



**PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.**



Was sind die Ziele des Parkraumkonzeptes?

- Parken für Bewohnende, Besucher*innen, Dienstleister*innen und Halten für Lieferverkehre erleichtern
- Konflikte zwischen dem ruhenden und dem fließenden Verkehr reduzieren
- Situation für zu Fuß Gehende und Radfahrende verbessern
- Neue Nutzungen fördern



Danke!

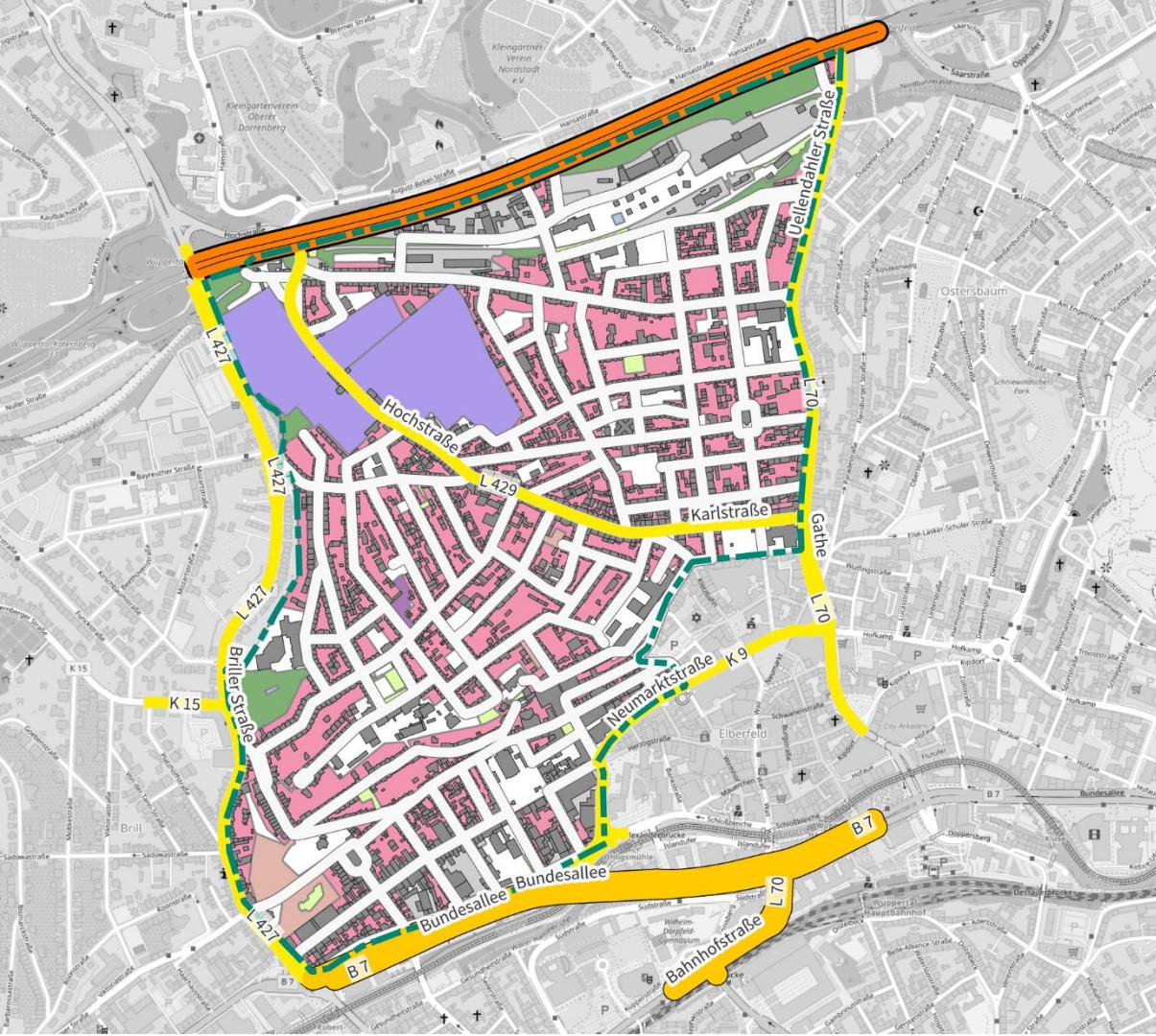
Stella Schwietering
Stadt Wuppertal
Gesamtverkehrsplanung & ÖPNV-Aufgabenträgerschaft
parken@stadt.wuppertal.de



mob!lDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

PARKRAUMKONZEPT FÜR DIE NORDSTADT & DAS LUISENVIERTEL

Projektvorstellung



UNTERSUCHUNGS- GEBIET

Nordstadt und Luisenviertel

Fläche: ~ 1,2 km²

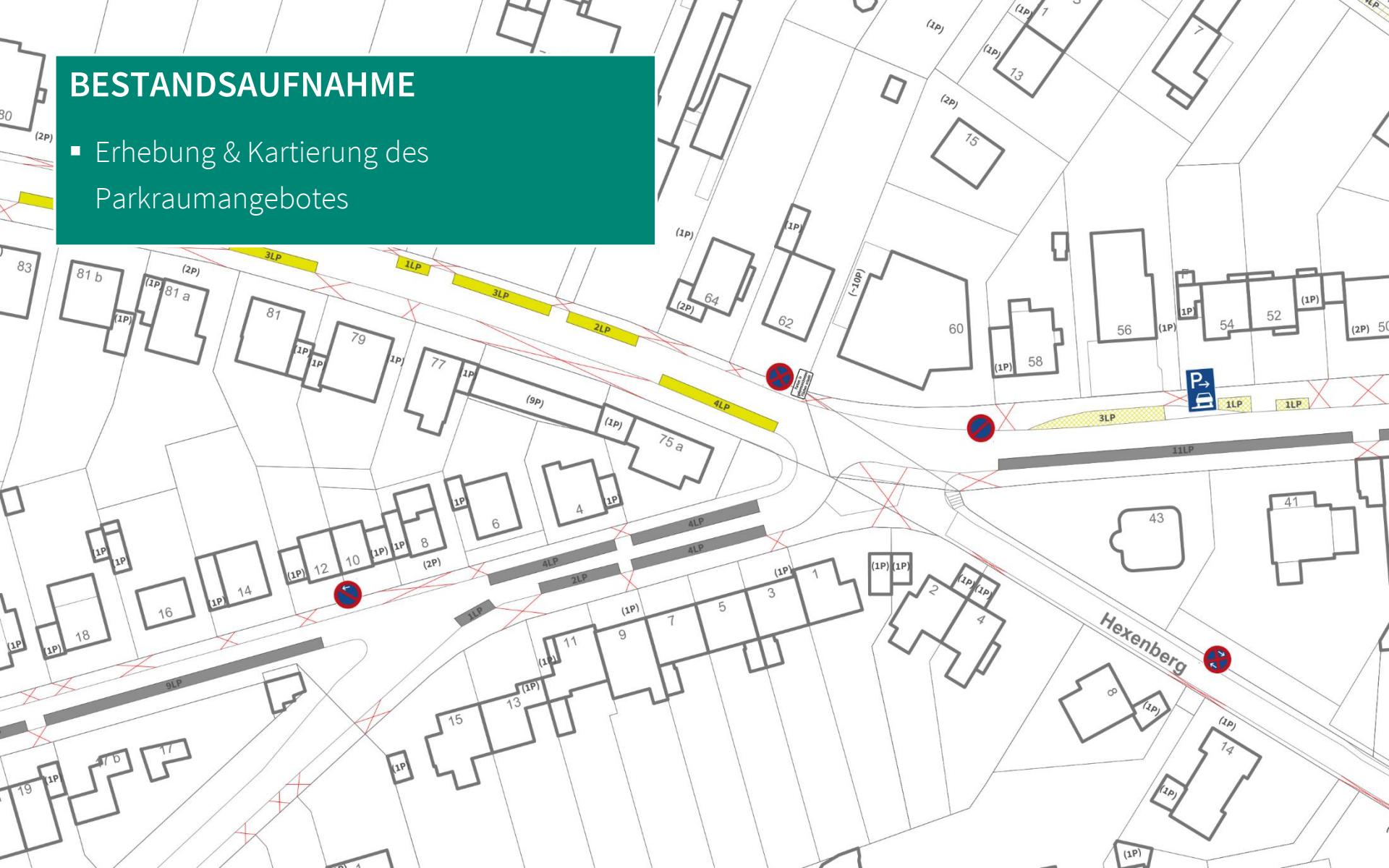
17.273 Bewohnerinnen und
Bewohner

5.500 Pkw → **318 Pkw/ 1.000 EW**

BRD (2024) = **580 Pkw/ 1.000 EW**

BESTANDSAUFAHME

- Erhebung & Kartierung des Parkraumangebotes



BETEILIGUNG

- Online-Karte
- Befragungen vor Ort



IHRE BEITRÄGE SIND WICHTIG!

Onlinebeteiligung vom 19.02. bis 19.03.2025

Bitte wählen Sie für Ihren Beitrag jeweils eine Oberkategorie und eine Unterkategorie und beschreiben Ihre Anmerkung im Feld "Beschreibung".
Hinweise zu den Kategorien finden Sie unten.



Probleme im Zusammenhang mit parkenden Autos



Bedarf für Parken, Halten, Holen-/Bringen, Liefern und Laden



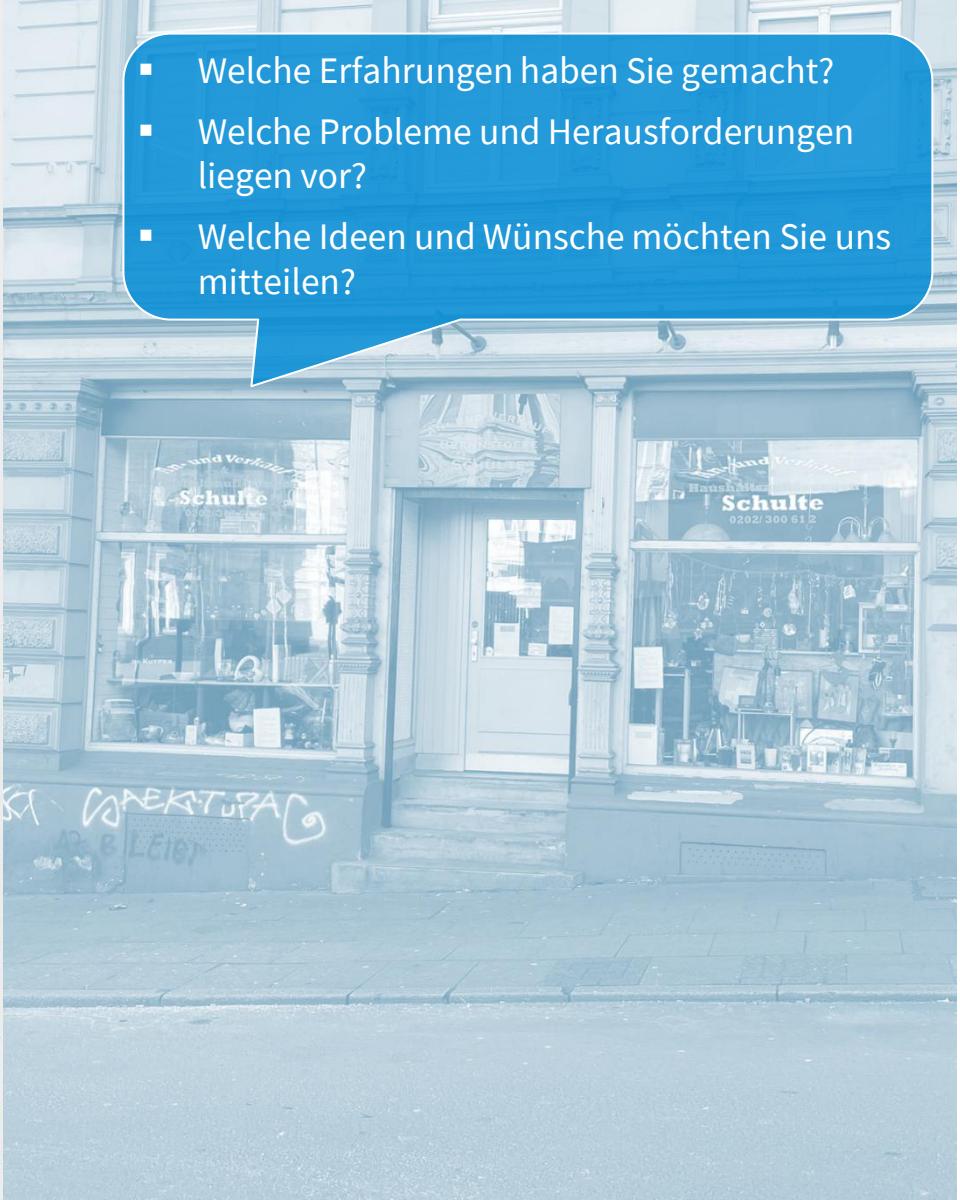
Andere Nutzungen im öffentlichen Raum

Neuen Beitrag erstellen +

Suchen

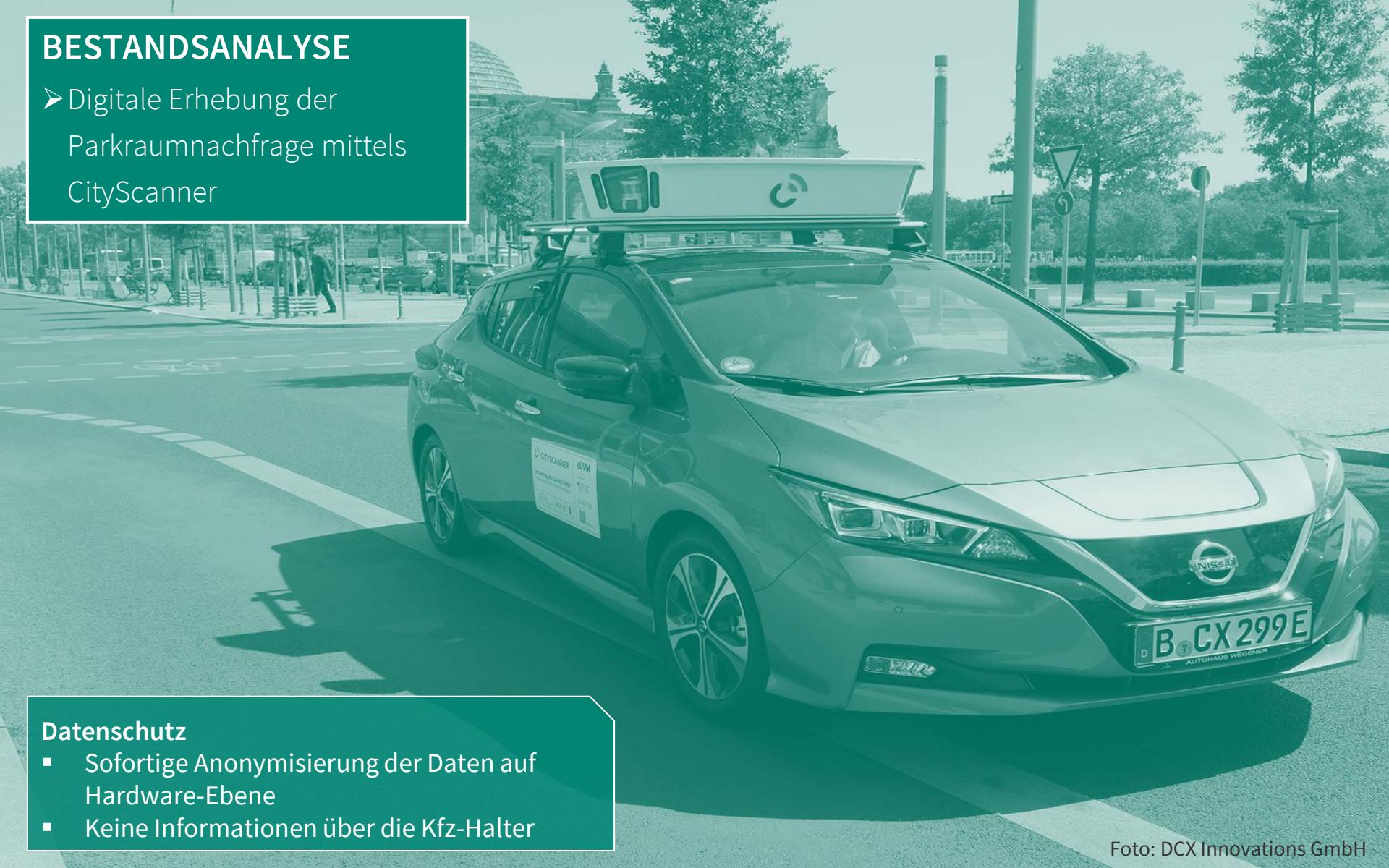
Filter ▾

- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche Probleme und Herausforderungen liegen vor?
- Welche Ideen und Wünsche möchten Sie uns mitteilen?



BESTANDSANALYSE

- Digitale Erhebung der Parkraumnachfrage mittels CityScanner

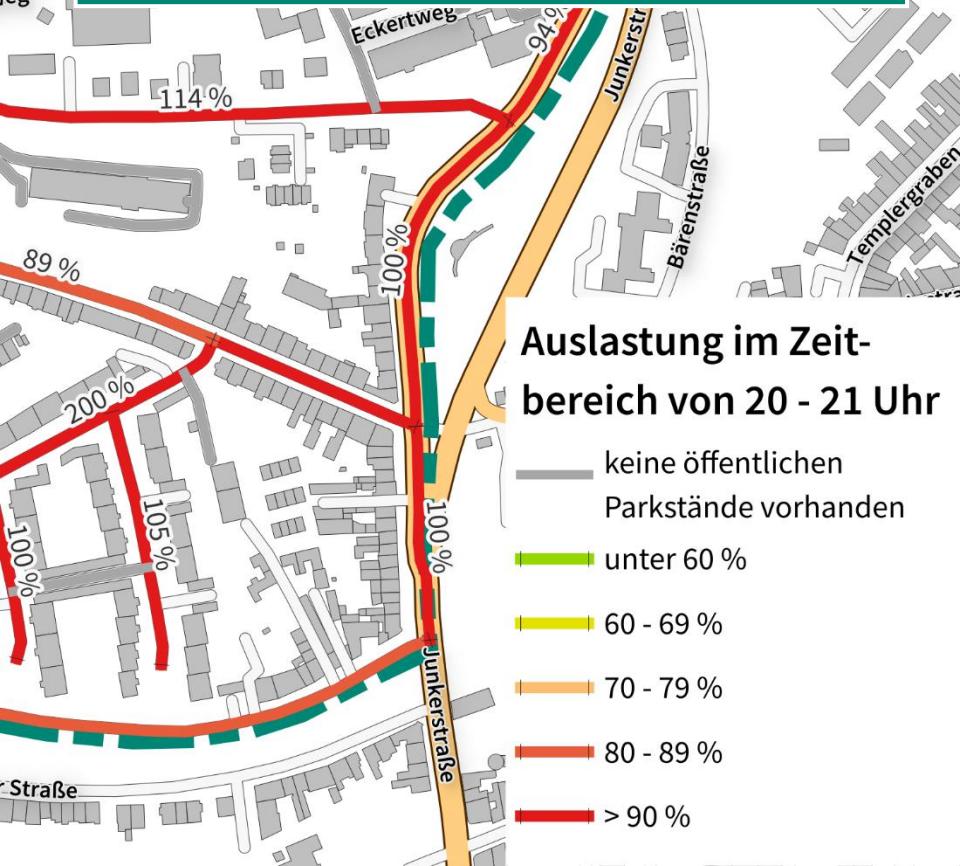


Datenschutz

- Sofortige Anonymisierung der Daten auf Hardware-Ebene
- Keine Informationen über die Kfz-Halter

BESTANDSANALYSE

- Erhebung des Parkdrucks
- Analyse von Mängeln/ Konflikten



**Auslastung im Zeit-
bereich von 20 - 21 Uhr**

- keine öffentlichen Parkstände vorhanden
- unter 60 %
- 60 - 69 %
- 70 - 79 %
- 80 - 89 %
- > 90 %



BETEILIGUNG



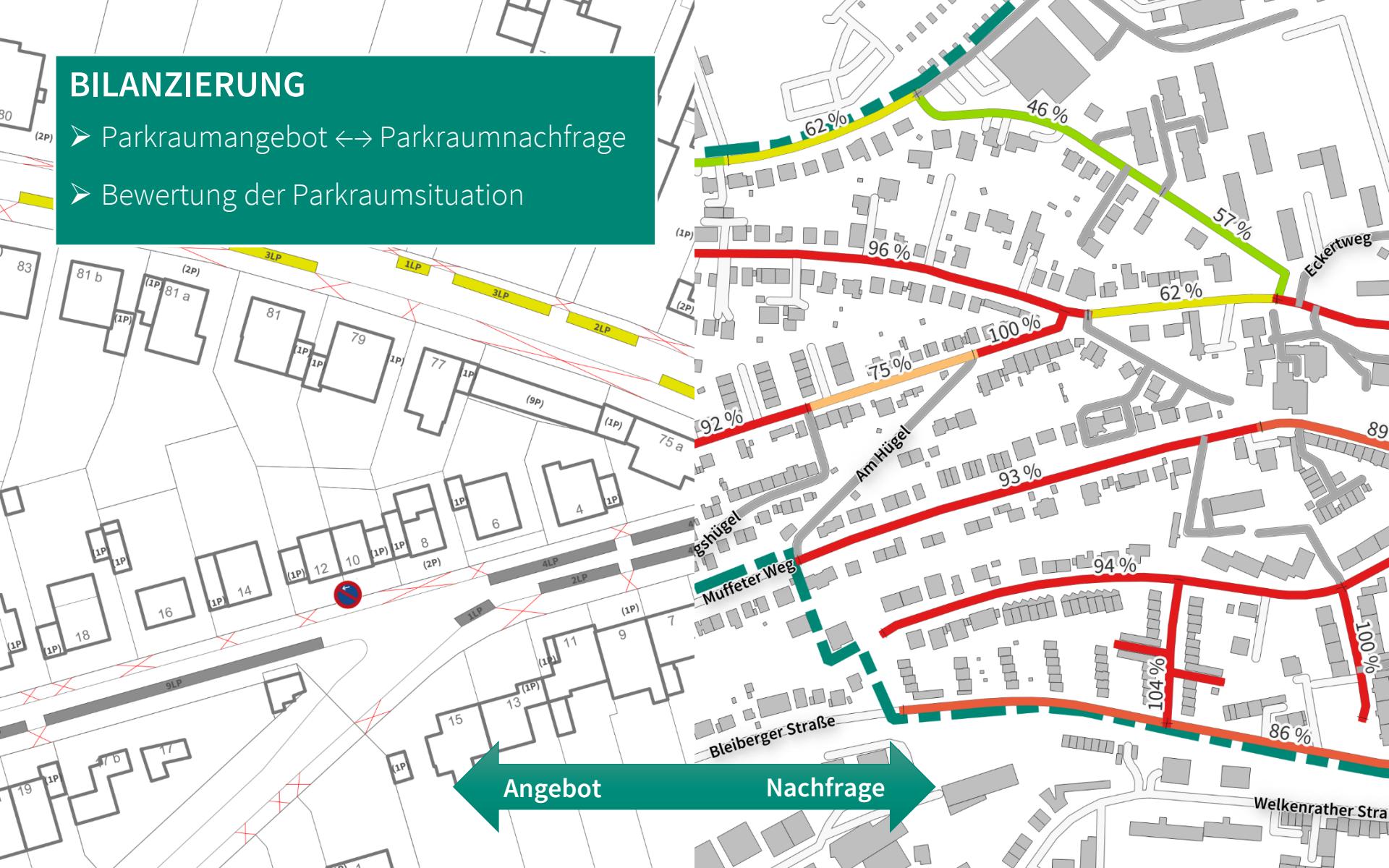
- Planungsspaziergänge
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche Probleme und Herausforderungen liegen vor?
- Welche Ideen und Wünsche möchten Sie uns mitteilen?



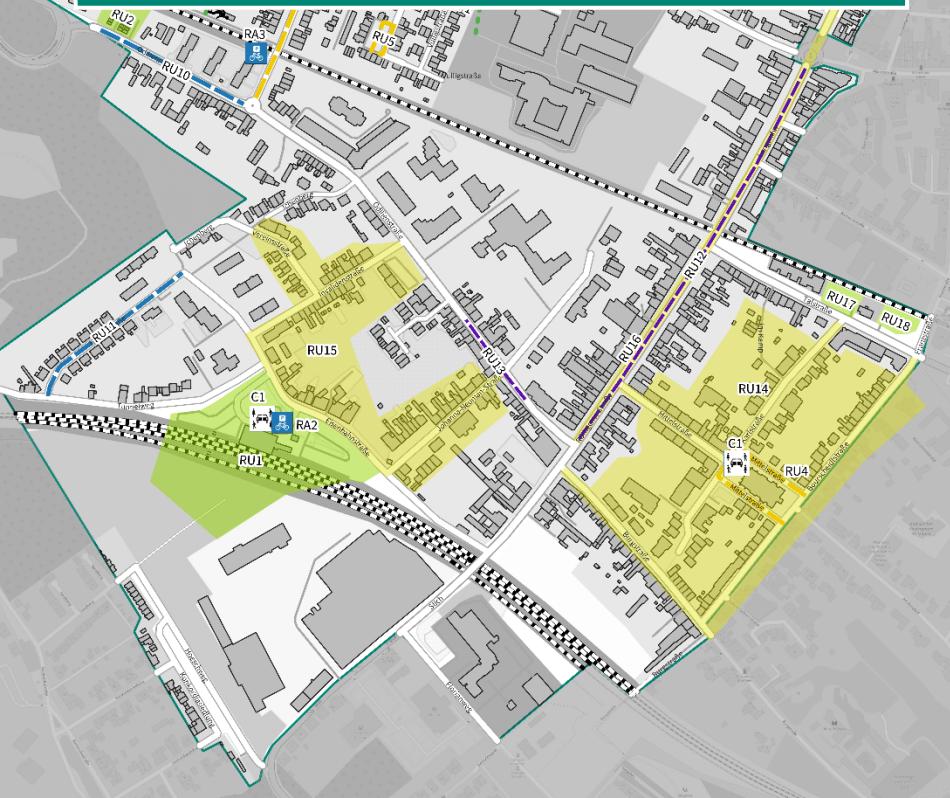
BILANZIERUNG

- Parkraumangebot \leftrightarrow Parkraumnachfrage
 - Bewertung der Parkraumsituation



MAßNAHMENKONZEPT

- Handlungsfelder und Maßnahmen
- Umsetzungsstrategie
- Monitoring & Evaluation



1. Umsetzungsphase (kurzfristig | kurz- bis mittelfristig)

RU4	Neuordnung Mittelstraße
RU7	Neuordnung Vulligstraße
RU9	Beschichtung Steinstraße
RA2	Radabstellanlagen Hauptbahnhof
RU13	Liefern und Laden Odilienvorstadt
RU17	Mehrfachnutzung Parkplatz Talstraße I
RU18	Mehrfachnutzung Parkplatz Talstraße II
RU12	Liefern und Laden Langwahn / Röthgener Straße

2. Umsetzungsphase (mittelfristig)

RU1	P+R Parkhaus Hauptbahnhof
RA1	Radabstellanlagen im Untersuchungsgebiet
RU6	Neuordnung August-Thyssen-Straße
RU8	Neuordnung Steinstraße
RU14	Bewohnerparken Bereich Mittelstraße
RU15	Bewohnerparken Bereich Hauptbahnhof
RU16	Bewirtschaftung Langwahn/Röthgener Straße
C1	Car-Sharing im Untersuchungsgebiet
RU3	Parkplatz/Parkhaus Bushof
RA3	Radabstellanlagen Bahnhaltepunkt Eschweiler-West
RU11	Umgestaltung Hüttenstraße
F3	Fußverbindung Parkplatz Bushof
F2	Fußverbindung Gutenbergstraße – Bahnhaltepunkt Eschweiler-West

3. Umsetzungsphase (mittel- bis langfristig | langfristig)

RU2	Parkhaus Bahnhaltepunkt Eschweiler-West
RU5	Parkplatz Vulligstraße
RU10	Umgestaltung Odilienvorstadt
F1	Fußanbindung Berufskolleg – Bahnhaltepunkt Eschweiler-West

Prioritäten hoch mittel niedrig

BETEILIGUNG

- Workshops
- Runder Tisch/ Politischer Beirat



- Welche Ideen und Maßnahmen haben Sie?
- Wie können die Maßnahmen zur Zielerreichung beitragen?
- Welche Kompromisse sind notwendig?
- Welche Prioritäten werden gesetzt?



PROJEKTABLAUF

Bestandsaufnahme

Erhebung des Parkraumangebotes

Bestandsanalyse

Erhebung der Parkraumnachfrage
Bilanzierung

Maßnahmenkonzept

Handlungsfelder & Maßnahmen
Umsetzungsstrategie
Monitoring & Evaluation

Bericht

Grundlage für die politische Beratung

Winter 2025

Frühjahr 2025

Sommer 2025

Herbst 2025

Phase I

Öffentliche Auftaktveranstaltung
Online-Karte
Befragungen vor Ort

Phase II

Spaziergänge
Workshops mit Kindern und Jugendlichen
Bürger*innen- und Stakeholder-Beteiligung

Phase III

Bürger*innen-Beteiligung
Öffentliche Abschlussveranstaltung



mob!lDENKER
MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

WIE GEHT ES WEITER?

Mark Schwalm

Geschäftsführer der Gesellschaft für Bürgergutachten

Parkraumkonzept

für die Nordstadt und das Luisenviertel

Informieren
Mitmachen
Mitgestalten

Beteiligungsformate

Onlinekarte



Alle Wuppertaler*innen
(19.02. - 19.03.2025)

Runder Tisch



Stakeholder & Initiativen

Spaziergänge



Alle Wuppertaler*innen
→ Mirke
→ Ölberg
→ Luisenviertel

Workshops



Quartiersbewohner*innen
Alle Wuppertaler*innen
Politik & Verwaltung
Stakeholder & Initiativen

Befragung vor Ort



Unternehmen, Geschäfte
im Quartier

Politischer Beirat



Politik & Verwaltung

Schule



Kinder- und Jugendliche
im Quartier

Auftakt



Alle Wuppertaler*innen

Information



Projekthomepage



Dokumentation



Abschluss



Alle Wuppertaler*innen

Parkraumkonzept

für die Nordstadt und das Luisenviertel

Informieren
Mitmachen
Mitgestalten

Planungsspaziergänge



- Wir möchten uns mit Ihnen **vor Ort** austauschen: Sie kennen die Situation im Quartier am besten – Sie sind die Experten!
- Teilen Sie uns Ihre Hinweise, Kritik, Ideen und Wünsche zum Parken, Verkehr allgemein und Aufenthalt in der Nordstadt und im Luisenviertel mit!

LUISENVIERTEL

Datum: Freitag | 27.06.25
Uhrzeit: 18:30 - 20:30 Uhr
Treffpunkt: Laurentiusplatz

MIRKE

Datum: Dienstag | 01.07.25
Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr
Treffpunkt: Carnapsplatz

ÖLBERG

Datum: Mittwoch | 02.07.25
Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Treffpunkt: Schusterplatz

Wer kann teilnehmen?

- Alle Wuppertaler*innen
- 30 Personen pro Rundgang
- 3 km Länge
- Anmeldung unter
www.talbeteiligung.de

Anmeldung



IHRE BEITRÄGE SIND WICHTIG!

Onlinebeteiligung vom 19.02. bis 19.03.2025

Bitte wählen Sie für Ihren Beitrag jeweils eine Oberkategorie und eine Unterkategorie und beschreiben Ihre Anmerkung im Feld "Beschreibung".

Hinweise zu den Kategorien finden Sie unten.



Probleme im Zusammenhang mit parkenden Autos



Bedarf für Parken, Halten, Holen-/Bringen, Liefern und
Laden



Andere Nutzungen im öffentlichen Raum

www.talbeteiligung.de/parkraumkonzept



Neuen Beitrag erstellen +

Suchen



Filter ▼

Beiträge



VIELEN DANK UND AUF WIEDERSEHEN



PARKRAUMKONZEPT NORDSTADT UND LUISENVIERTEL

Dokumentation
Auftaktveranstaltung am 19.02.2025

„SCHÖN ZUM WOHNEN, WENN MAN KEIN AUTO BRAUCHT“

Teilnehmender zur Frage, was mit dem Viertel verbunden wird.



IHRE BESCHREIBUNG DES VERKEHRS IN 3 WORTEN

PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.



Verkehr
Zu-aufnahmek

Luft 0°

Parkeinschleife

Wenig

(max. 3 Wörter)

Fremdp

(m)

Verdrängen
attraktiv

Zumich

Parkraum

gesc

rein

im

W

ZUSAMMENFASSUNG

WÄHREND DER VERANSTALTUNG ERSTELLT

61
Karten*

- Hohe Belastung, verbesserungswürdig
- Zu viele Autos, zu viele Parkplätze ↔ zu wenig Parkplätze
- Infrastruktur zu stark auf Autos ausgerichtet
- eng, voll, laut, stressig, Geduld
- Störend, gefährdend
- Zu wenig Kontrollen ↔ genau OK / tolerierend
- Alles OK, keine Probleme
- Hinweise zu Uhrzeiten, Fahrzeugtypen, Gruppen

* pro Karte waren mehrere Nennungen möglich



TOP 8

Begriffe mit mindestens
4 Nennungen

61 Karten mit insgesamt 135
Nennungen und 60
unterschiedlichen Begriffen

(ähnliche Nennungen wurden
zusammengefasst)



ZUSAMMENFASSUNG

Die Anwohner empfinden die Verkehrssituation als chaotisch, stressig und gefährlich. Hauptprobleme sind Platzmangel, rücksichtsloses Verhalten, Sicherheitsrisiken und unzureichende Kontrollen. Besonders zu wenig Parkplätze, viele Autos und enge Straßen führen zu Konflikten. Zusätzlich beeinträchtigen Parksuchverkehr, Fremdparker und Gehwegparken die Wohnqualität. Sicherheitsprobleme entstehen durch zu schnelles Fahren, enge Rettungswege und schlechte Gehwege, insbesondere für Kinder und Fußgänger.

Platzmangel und chaotische Verhältnisse

- Zu wenige Parkplätze, viele Autos, viele Transporter, viele Anhänger
- Enge Straßen, allgemein zu eng, wenig Platz für anderen Nutzungen
- Parksuchverkehr, Fremdparker, Gehwegparken
- ungeordnet, stressig, Geduldsprobe

Rücksichtslosigkeit und Sicherheitsrisiken

- zu schnell, gefährdend, Recht des Stärkeren, rücksichtslos
- Kinderfeindlich, schlechte Gehwege, zu enge Rettungswege

Lärm und Lebensqualität

- Laut, drückend, störend, ungesund, unschön
- Katastrophal, furchtbar, hohe Belastung

Unzureichende Maßnahmen und politische Probleme

- Zu wenige Kontrollen, Toleranz des Ordnungsamts
- Zu wenig ÖPNV, Verkehrsberuhigung gefordert
- Einseitige politische Ziele, verdrängend, ungerecht

GRUPPIERT

61 Karten mit insgesamt 135 Nennungen und 60 unterschiedlichen Begriffen

(ähnliche Nennungen wurden zusammengefasst)

Gruppierung nach Themenfeldern

GEFÜHLE

Unsicherheit (z. B. im Wandel, grenzwertig, Glücksspiel)

Frustration (z. B. chaotisch, Geduldsprobe, stressig, unattraktiv)

Angst (z. B. kinderfeindlich, gefährdend, zu enge Rettungswege)

Resignation (z. B. unmöglich, furchtbar, katastrophal)

Überforderung (z. B. herausfordernd, hohe Belastung, drückend)

Ärger (z. B. rücksichtslos, gefährdend, ungerecht, verdrängend)

Hoffnung (z. B. verbesserungswürdig, Verkehrsberuhigung)

INFRASTRUKTUR

STRAßEN & VERKEHRSFLUSS

- Die Straßen sind schmal und bieten wenig Platz für Verkehr und Parken.
- Rettungsfahrzeuge haben Schwierigkeiten durchzukommen.
- Viele Straßen werden stark von Nicht-Anwohnern genutzt.
- Der Verkehr ist stockend, was auf Überlastung hinweist.

INFRASTRUKTUR

PARKPLÄTZE & PARKVERHALTEN

- Es gibt einen Mangel an Parkraum für Anwohner und Besucher.
- Viele Parkplätze werden von Nicht-Anwohnern genutzt.
- Autofahrer fahren oft lange umher, um eine Parklücke zu finden.
- Autos parken häufig auf Gehwegen, was Fußgänger behindert.
- Es gibt Potentialflächen, z.B. nicht genutzte Garagen

INFRASTRUKTUR

FUßGÄNGER & SICHERHEIT

- Die Gehwege sind in einem schlechten Zustand.
- Die aktuelle Verkehrssituation birgt Sicherheitsrisiken.
- Die Infrastruktur ist für Kinder ungeeignet oder gefährlich.



SO SEHEN SIE IHR VIERTEL

Was verbi...
Luisenviertel.

Da bin ich
Leider wenig Platz
alle Menschen wie wir
Sind Nachbarschaft

schöne freundliche Dorflein
mit
lebendige Straße
Kunstgalerie
kurze Wege

ind

PARKEN?
KLAR DOCH,
ABER BITTE
MIT PLAN.



... auf junde
elslandschaft und
ung, Verwirbelung,
enlopfierung

Haus an der

Luis...

Urbanität
Lebendigkeit

Wege, Citynähe, Altstadt

Menschen

ZUSAMMENFASSUNG

WÄHREND DER VERANSTALTUNG ERSTELLT

- Nachbarschaft, Menschen
 - Vielfalt, viele Kulturen
 - Heimat
-
- Kultur, Kneipe, Szene → Mischung
 - Architektur, Historische Stadt, toll, schön zum Wohnen
 - Kurze Wege
-
- Parken, wenig Raum, viele Autos



* pro Karte waren mehrere Nennungen möglich

Szeneviertel Menschen

ruhig Vielfältigkeit Begegenung

zu viele Autos offen Kultur

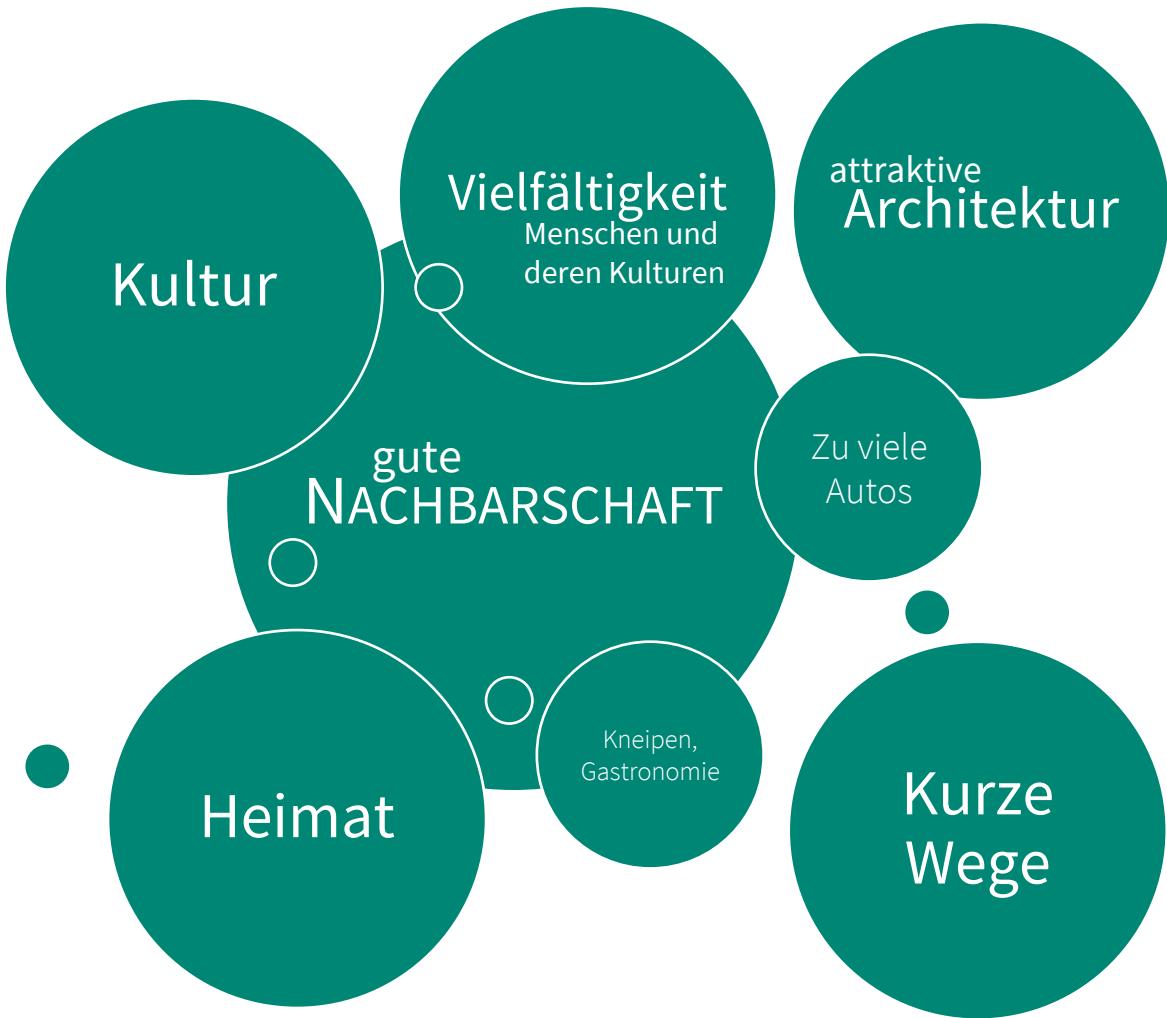
Heimat pulsierend Einkaufen mangelnde Pflege

Nachbarschaft bunt Flair

Architektur Freizeit Ausgehen

Kneipen, Gastronomie Lebensqualität

lebendig enge Straßen lebenswert
Nordbahnhof



TOP 8

Begriffe mit mindestens 9
Nennungen

63 Karten mit insgesamt 177
Nennungen und 38
unterschiedlichen Begriffen

(ähnliche Nennungen wurden
zusammengefasst)

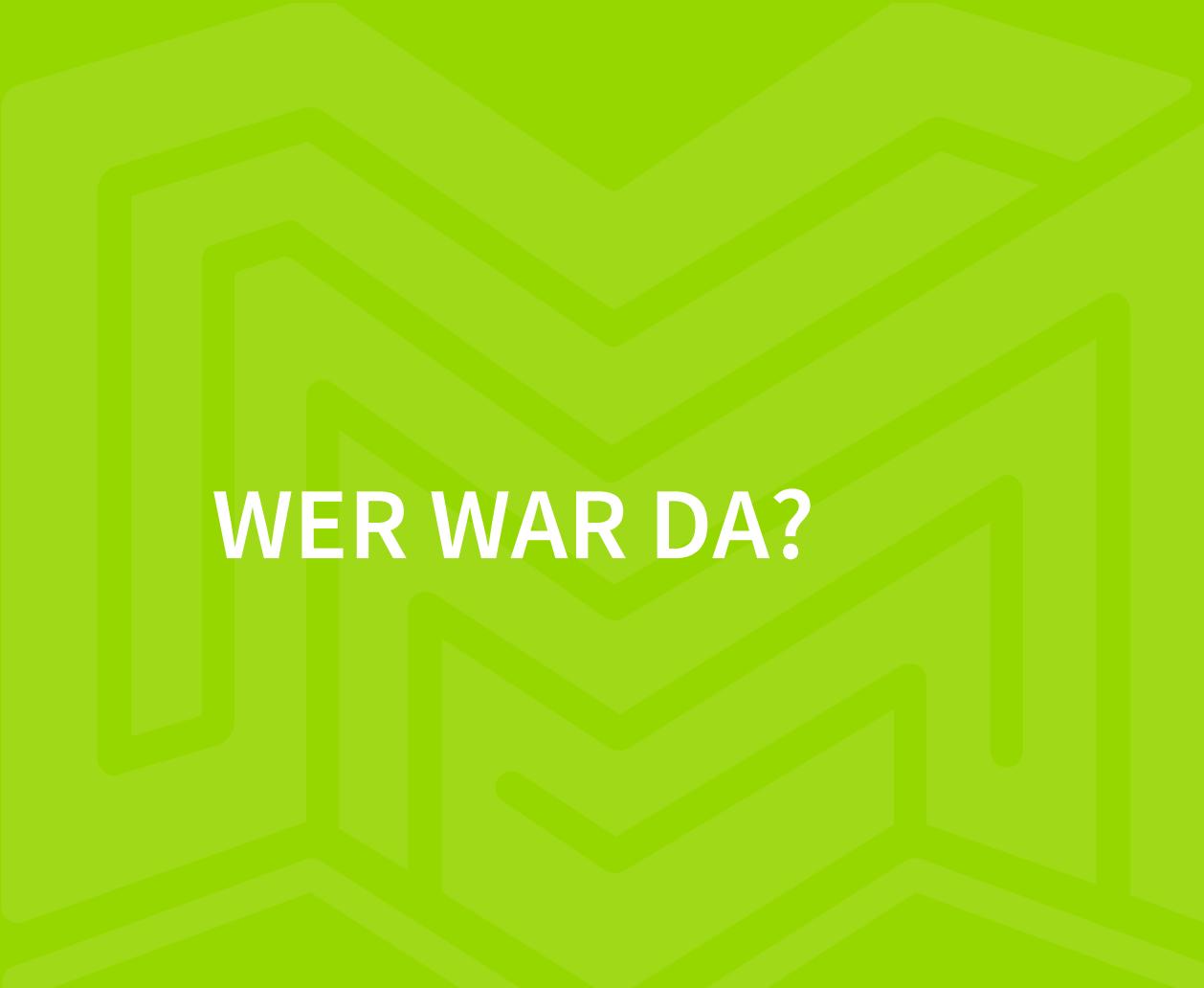
ZUSAMMENFASSUNG

Die Menschen im Wuppertaler Luisenviertel, der Mirke und dem Ölberg verbinden ihre Stadtteile mit einer Vielzahl von positiven Begriffen. Architektur, Flair, Kultur, Nachbarschaft, kurze Wege und Lebensqualität werden häufiger genannt, was auf die hohe Lebensqualität und das aktive soziale Leben in den Vierteln hinweist. Die Vielfältigkeit der Viertel und das pulsierende Leben in den Kneipen und Gastronomie werden ebenfalls oft als positive Aspekte genannt.

Gleichzeitig gibt es wiederkehrende negative Assoziationen wie zu viele Autos, enge Straßen und zu wenige Parkplätze.

ZUSAMMENFASSUNG

- Architektur und Flair werden oft in Zusammenhang mit der Lebensqualität und dem Charme des Viertels genannt. Die Menschen schätzen die vielfältige Architektur, die den Charakter der Gegend prägt.
- Das Thema „Kurze Wege“ zeigt, wie praktisch und günstig die Lage (im Viertel sowie in Bezug zur Gesamtstadt) ist.
- Kultur und Kneipen/Gastronomie kommen als prägende Elemente durch, die das soziale Leben und die Freizeitgestaltung in diesen Vierteln prägen.
- Die Problematik der zu vielen Autos und engen Straßen (enge Räume) wird häufig angesprochen.
- Der Begriff Nachbarschaft taucht immer wieder auf und unterstreicht das starke Gemeinschaftsgefühl, das viele Bewohner erleben



WER WAR DA?



WER WAR DA

41

Bewohner*innen:

11

14

10

Summe: 80 - 100 Personen

(nicht alle Personen haben teilgenommen)

FOTOS



